

ERNST WASMUTH, Architekturverlag, Architekturbuchhandlung und Kunstanstalten A.-G., Berlin W. 8.
• • • • Markgrafenstrasse 35 • • • •

①

Soeben erschien:

Sonderdruck aus:**Die Gewebesammlung des Königlichen Kunstgewerbe-Museums zu Berlin**

Der Elefantentstoff

aus dem

Reliquienschrein Karl des Grossen im Münster zu Aachen.

1 Doppelblatt Imperial-Format in reichstem Farbendruck,
Faksimile-Reproduktion des Originals nebst 8 Seiten illustr. Text.

Preis M. 50.— **ord.**, M. 37.50 netto **bar**.

Seit dem Jahre 1843 ist es bekannt, dass sich in dem goldenen *Reliquienschrein, der die Überreste Karl des Grossen birgt, kostbare Seidenstoffe befinden.

Als jetzt die „**Gewebesammlung**“ in der vorliegenden Form in den Faksimiledrucken als Grundlage aller weiteren Forschungen veröffentlicht wurde, war es eine höchst empfindliche Lücke, dass für diese herrlichsten Stoffe kein zuverlässiges Material vorlag.

Der grosse Elefantentstoff war sicherlich das prachtvollste Stück mittelalterlicher Seidenweberei und trug ausserdem eine byzantinische Inschrift, welche wichtigste Aufklärung über die Zeit des Stoffes und für die Übertragung der Kunstformen in frühchristlicher Zeit versprach.

Diese Umstände bestimmten Sr. **Eminenz den Kardinal Dr. Fischer, Erzbischof von Köln**, für unsere Veröffentlichung „**Gewebesammlung**“ den Schrein am 17. Juli 1906 in feierlicher Weise erschliessen zu lassen.

Die in dem Schrein besonders liegenden Stoffe — die Reste des grossen Kaisers blieben hierbei völlig ausser Betracht — wurden enthoben, nach Berlin zur Untersuchung und Darstellung überführt und am 19. November wieder in den Schrein eingelegt.

Das grosse Interesse, welches sich gerade diesem Stoffe zuwendet, hat uns veranlasst, eine **Sonderausgabe der betreffenden Blätter zu veranstalten**, welche wir allerdings **nur gegen bar** liefern können.